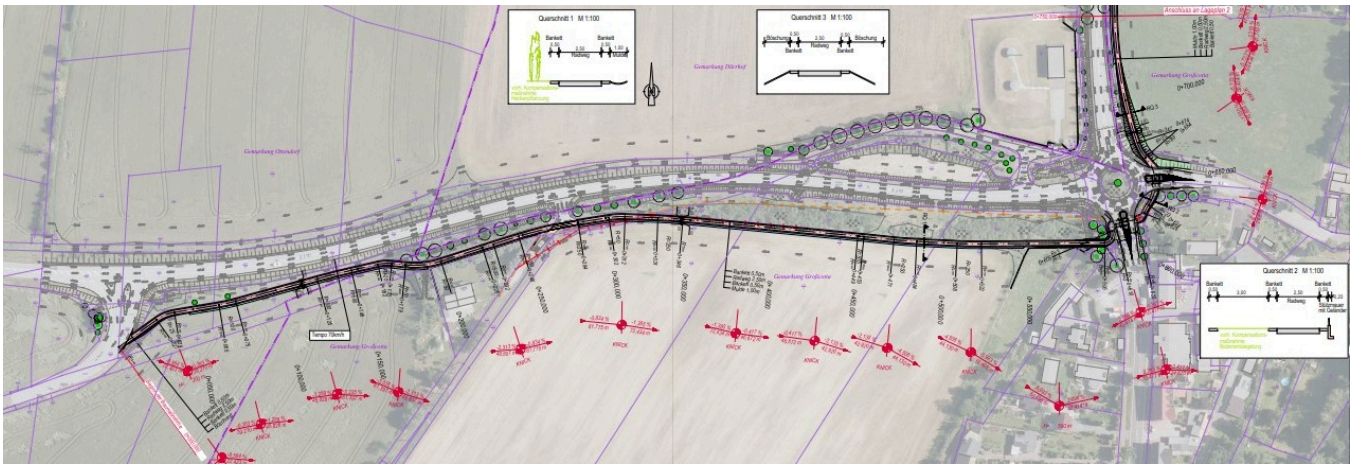
Radweg zwischen Ottendorf an der S 170 und Dohma/Abzweig Goes an der S 173

Voruntersuchung zum Anbau

IPROconsult



Die Straßenbauverwaltung des Freistaates Sachsen, vertreten durch das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen hat Planungen für Radwege der Kategorie A gemäß Radverkehrskonzeption für den Freistaat Sachsen 2019 in Auftrag gegeben. Nach dieser Konzeption sollen im Raum Pirna vier Radwegabschnitte in einem Maßnahmepaket zusammengefasst werden. In dieser Unterlage wird der Abschnitt 3 an der S 170/S 173 zwischen Ottendorf, dem Knotenpunkt S 170 / S 173 / K 8732 Cotta A und dem Knotenpunkt S 173/ K 8753 Dorfstraße betrachtet.

Zu untersuchen sind Varianten rechts- und linksseitig der S 170 / S 173. Darin enthalten sind Querungsstellen für den Geh- und Radverkehr mit entsprechenden Fahrbahnaufweitungen und Mittelinseln, Übergänge für Radfahrer in den Mischverkehr, Gehwege und Bushaltestellen.

Untersucht wurden 2 Varianten und 3 Untervarianten.

Variante 1
Verläuft größtenteils rechtsseitig der S 170 und S 173 vom Abzweig nach Ottendorf, um den Kreisverkehr bei Cotta bis hin zum Knotenpunkt S 173/ K 8753.

Variante 1.1
Verläuft analog zur Variante 1, mit dem Unterschied, dass der Radfahrende direkt auf die K 8753 in Richtung Goes entlassen wird und somit die Knotenpunktgestaltung am Bauende eine andere ist.

Variante 2
In dieser Variante verläuft der Radweg vorerst analog der Variante 1 rechtsseitig der S 170, mit dem Unterschied, dass die S 170 schon vor dem Kreisverkehr gequert wird. Im Anschluss wird die S 173 linksseitig trassiert.

Variante 2.1
In Variante 2.1 wird die S 170 im Bereich des Knotenpunktes S 170/Ottendorf gequert. Der weitere Streckenverlauf ist linksseitig der S 170/S 173.

Variante 2.2
Variante 2.2 verläuft analog zur Variante 2.1, mit dem Unterschied, dass die vorhandene Wildbrücke genutzt wird. Aus der Ortslage Ottendorf kommend, ist vorgesehen links abzubiegen, über die Wildbrücke zu fahren, den nördlich gelegenen Feldrand entlang der S 170 zu trassieren und um letztlich den Streckenverlauf von Variante 2.1 wieder aufzunehmen.

Auftraggeber
Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen

Leistungen
Verkehrsanlagen (Voruntersuchung) LP 1 - 2
Kostenplanung

Verkehrsanlagen
René Schröder
Tom Rühle
Kostenplanung
Stephan Mickan
Dörte Putzky

Planungszeitraum
09.2022 - 03.2025

Baukosten brutto
ca. 3,14 Mio. EUR

Die Varianten wurden nach folgenden Kriterien bewertet:

- raumstrukturelle Wirkungen
- verkehrliche Beurteilung
- entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung
- Umweltverträglichkeit
- Wirtschaftlichkeit

Radweg zwischen Ottendorf an der S 170 und Dohma/Abzweig Goes an der S 173

Voruntersuchung zum Anbau

IPROconsult

Raumstrukturelle Wirkungen

Im Vergleich der Raumstrukturellen Wirkung unterscheiden sich die Varianten hinsichtlich der Eingriffe in landwirtschaftliche Nutzflächen, private Flächen und anhand der notwendigen Baumfällungen.

Die Variante 1.1 hat den erheblichsten Eingriff in landwirtschaftliche Nutzflächen. Bei dem Eingriff in private Flächen hat Variante 2.2 den größten Einfluss. Die wenigsten Bäume müssen in den Varianten 1 und 1.1 gefällt werden.

Aus raumstruktureller Sicht sind die Varianten 1 und 2 zu empfehlen, gefolgt von Variante 1.1 und den übrigen Varianten.

Verkehrliche Beurteilung

Bei der verkehrlichen Beurteilung ist Variante 1.1 am besten bewertet.

Durch einen Ausbau der unterschiedlichen Varianten ergeben sich Konfliktpunkte in Bezug auf Gehwege, Zufahrten und zur Fahrbahn des motorisierten Individualverkehrs. In der Gesamtbetrachtung liegen alle Varianten dicht beieinander, jedoch weist Variante 1.1 die geringsten Konfliktpunkte auf.

Entwurfs- und sicherheitstechnische Beurteilung

Bei der Bewertung der entwurfs- und sicherheitstechnischen Beurteilung ist Variante 2 vorn. Entscheidend sind hierbei ist die Neuversiegelung von Flächen.

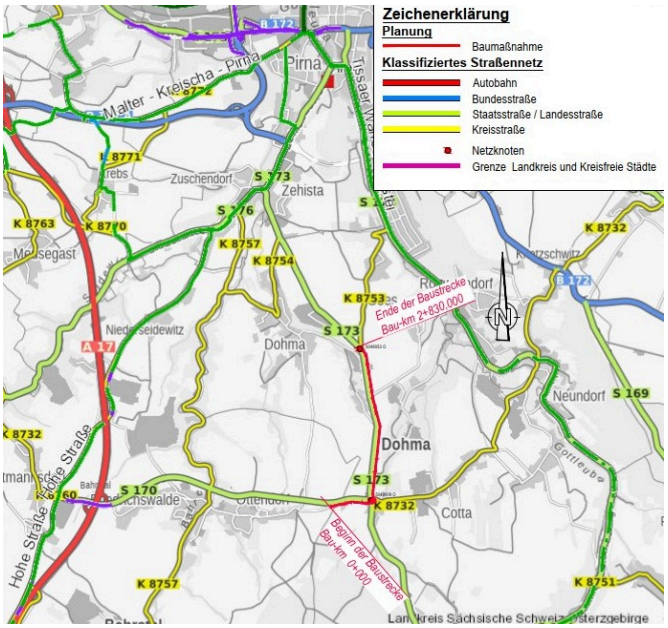
Umweltverträglichkeit

Zur Beurteilung der Umweltverträglichkeit wurde ein Ökologischer Variantenvergleich erstellt. Hierbei wurden die potenziellen Auswirkungen der Varianten auf die Schutzgüter gem. UVPG untersucht. Im Ergebnis werden die Varianten 1.1 und 2.0 aus umweltfachlicher Sicht zur Umsetzung empfohlen.

Wirtschaftlichkeit

Bezüglich des Kriteriums Wirtschaftlichkeit ist Variante 2 die günstigste Variante, dicht gefolgt von Variante 1.1.

Als Ergebnis der Bewertung wird empfohlen die Variante 1.1 im weiteren Planungsablauf zu bearbeiten. Der Radverkehr wird hier sicher vom Ortsteil Ottendorf, über Cotta bis zum Abzweig nach Goes geführt, ohne erhebliche Eingriffe in den Zufahrten und Baumbestand entlang der S 173 zu verursachen.



Diese Seite ist zu löschen!

Kontaktdaten Auftraggeber

Landesamt für Straßenbau und Verkehr, Niederlassung Meißen
Heinrich-Heine-Str. 23c
01662 Meißen

Telefon: +49 3521 7189 0

Achtung: Laut Datenschutzverordnung dürfen personenbezogene Daten wie personalisierte Mailadressen oder Durchwahlen nicht ohne Erlaubnis verwendet werden. Sollten diese im Internet auffindbar sein, können sie angegeben werden.
Zur Sicherheit sollten zentrale Mailadressen und Telefonnummern verwendet werden.